

einmal vorgestellt...

Hallo,

ich bin Jana Ebert und seit Anfang des Jahres Praktikantin beim Deutschen Hockey-Bund. Ich werde Wibke in ihren Aufgaben bei der Organisation rund um die Volunteers unterstützen. Ich habe letztes Jahr im Sommer mein Studium in Sport- und Gesundheitsmanagement an der HAN in Nijmegen abgeschlossen.

Hockey spiele ich seit nun mehr 16 Jahren auch selber. Angefangen hatte alles in Leipzig, mit Stationen über Frankreich, Amerika und Holland und nun in Mönchengladbach bei den Damen des GHTC. Des Weiteren bin ich im GHTC auch als Trainerin tätig. Erfahrungen im Volunteerbereich habe ich unter anderem bei der Hallen WM 2003, der Herren EM 2005 und der Hallen WM 2007 sammeln können. Bei diesen Veranstaltungen bin ich jeweils als Teambetreuerin im Einsatz gewesen. Auch beim FIFA Confed Cup 2005 habe ich Einblicke in die Turnierorganisation gewinnen können. Die letzten 1,5 Jahre habe ich an der Syracuse University in New York verbracht und konnte da die Welt des Collegesports aus



nächster Nähe erleben.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch und hoffe, dass wir eine tolle CT auf die Beine stellen können. Wenn ihr Fragen habt könnt ihr euch gerne an mich wenden:

ebert@deutscher-hockey-bund.de

IN DIESER AUSGABE:

Als Volo bei
der Rollkunst
WM 2

Volos im Inter-
net 2

Interview mit
Tobias Walter 3

Mal nicht we-
gen Hockey
unterwegs 4

Volo Claus
Heinze 5

100 Jahre DHB 6

Volunteers für die Champions Trophy 2010 gesucht!!

Wie ihr ja sicher alle wisst, findet vom 31. Juli bis 8. August 2010 die ABN AMRO Champions Trophy der Herren im Warsteiner HockeyPark statt. Hierfür suchen wir wieder Eure Unterstützung als ehrenamtliche Helfer, um gemeinsam mit Euch eine tolle Veranstaltung durchzuführen.

Wenn du also:

- Mindestens 18 Jahre alt bist (bzw. 16 mit Erlaubnis des Erziehungsberechtigten)
- Mindestens 5 Turniertage zur Verfügung stehst
- Spaß am Umgang mit Menschen aus der ganzen Welt hast
- Dich gern neuen Situationen stellst und
- Immer ein Lächeln und ein offenes Ohr hast

für unsere Gäste und die großen und kleinen Probleme, die so eine Veranstaltung mit sich bringt

Dann melde dich doch bitte bei:

Jana Ebert

ebert@deutscher-hockey-bund.de

Gesucht werden Volos für die Bereiche: Ordner, Kasse, Infotisch, Hostessen, Teambetreuer, Fahrdienst, Statistik und Presse.



Als Volo bei der Rollkunstlauf WM2009 in Freiburg



Die Showgruppe "The Wall" aus Argentinien mit ihrem Lieblingsfahrer.

„Nach den tollen Erfahrungen als Volo bei der Champions Trophy der Frauen 2008 in Mönchengladbach, war es klar für mich, dass ich nach dem Motto ‚Einmal Volo, immer Volo‘ dabei mitmachen wollte.“

Anfang des Jahres suchte mein Verein, die Freiburger Turnerschaft von 1844, ehrenamtliche Helfer für die Durchführung der 54. Rollkunstlauf-WM vom 10. bis 22. November 2009 in Freiburg. Nach den tollen Erfahrungen als Volo bei der Champions Trophy der Frauen 2008 in Mönchengladbach, war es klar für mich, dass ich nach dem Motto ‚Einmal Volo, immer Volo‘ dabei mitmachen wollte. Die FT von 1844 ist zwar einer der führenden Vereine im Rollkunstlauf in Deutschland, aber mein einziger Kontakt zum Rollkunstlauf bestand bisher nur darin, dass früher unmittelbar vor unse-

rem Hockeytraining die Rollsport-Abteilung in der Halle war. Bevor es dann im November losging, wurden wir insgesamt 230 Volos in mehreren Schulungen auf das große Ereignis vorbereitet, schließlich hatten sich 31 Nationen mit über 1000 Sportlern/innen und Offiziellen angesagt. So wurde ich für den Shuttle-Dienst eingeteilt, der für den Transport zwischen den Wettkampf- bzw. Trainings-Hallen und den rund 20 Hotels zu sorgen hatte. Wir fuhren in drei Schichten von morgens 5:30 bis nach Mitternacht mit 30 Bussen (9-Sitzer) und mehreren Limousinen, in den rund zwei Wochen immerhin insgesamt 30.000 km !! Für mich war besonders beeindruckend, dass das Sportpro-

gramm wegen der Programmfülle morgens schon um 7 Uhr anfang, was von den Sportlern/innen ohne zu murren akzeptiert wurde. Da die Veranstaltung durch das Organisationsteam wirklich professionell vorbereitet war, klappte alles wunderbar und die Stimmung unter uns Volos war super. Ich lernte viele nette Leute kennen, aus der ganzen Welt, aber auch aus meinem eigenen Verein (mit immerhin über 6.000 Mitgliedern). Es blieb auch noch Zeit, sich zwischen den Fahrten verschiedene Wettkämpfe anzusehen, so dass ich jetzt etwas mehr Ahnung von Rollkunstlauf (dreifacher Rittberger etc.!!) habe.

Jochen Golecki



Informationen für Volos auf hockey.de

Für all diejenigen unter euch, die es nicht so oft ins Internet schaffen oder es schlichtweg noch nicht gesehen haben. Auf unserer Webseite www.hockey.de haben wir eine Seite nur für die Volunteers auf der wir die neuesten Informationen rund um das Volunteer-Dasein posten und wo ihr auch die aktuelle Volopost downloaden könnt. Mit dieser Seite versuchen wir euch einen Service zu bieten, so dass ihr schnell an Informationen zu den jeweiligen Events ran kommt.

Wie gelange ich auf die Seite?

Ganz einfach! Von der Hauptseite bei hockey.de klickt ihr auf den Tab ‚Events‘ und von da aus seht ihr auf der linken Seite im Menü einen Unterpunkt ‚Volunteers‘ und von da aus gelangt ihr zu den Volunteer News, wo wir euch mit den neuesten Informationen versorgen. Also immer mal die Seite checken.



Tobias Walter - Volunteer und Nationalspieler

(je) Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des U-21 Weltmeistertitels und zur Auszeichnung als Juniorsportler Mannschaft des Jahres 2009. Wie blickst du denn selbst auf das Sportjahr 2009 zurück? Haben sich alle deine Wünsche erfüllt?

Erst einmal vielen Dank. Das Jahr 2009 war für mich natürlich sehr erfolgreich. Mit der Teilnahme an der WM habe ich schon das größte Ziel erreicht. Ich habe mir Anfang des Jahres das Ziel gesetzt und durch viel Training auch erreicht, das war natürlich super.

Mit meinem Wechsel vom Zweitligisten Dürkheimer HC zum Mannheimer HC habe ich im Jahr 2009 auch einen weiteren Schritt in Richtung Weiterentwicklung gemacht. In der 1. Liga zu spielen macht sehr viel Spaß und man lernt noch so viel mehr dazu als in der 2. Liga. Alles in Allem sehr erfolgreich.

Was sind deine sportlichen Ziele für 2010? Du bist jetzt für die Herren Halleneuropameisterschaft in Almere nominiert, welche Chancen rechnet ihr euch da aus?

Meine sportlichen Ziele für 2010 sind natürlich so gut es geht abzuschneiden bei der EM in der Halle mit dem A-Kader, und weiterhin natürlich noch bei der U21 EM in Polen im Feld den Titel zu holen. Für die Deutsche Endrunde hoffe ich natürlich auch, dass alles glatt läuft.

Du bist ja selbst auch bei der CT 2008 als Volunteer im Einsatz gewesen. Kannst du uns etwas darüber erzählen wie es jetzt ist als Aktiver bei solchen Veranstaltungen da-

bei zu sein und sozusagen alles von der anderen Seite zu erleben?

Ja, als Aktiver bekommt man ja nicht das mit, was alles so hinter den „Kulissen“ von diesen Events passiert. Aber da ich ja schon als Volo tätig war weiß ich welche Arbeit hinter so einem Event steckt und in wie vielen Bereichen getan werden muss, damit alles gut über die Bühne läuft. Die Volos bringen schon super Leistungen, auch wenn es mal irgendwo klemmt, dann gibt es immer jemanden der es lösen kann.

Ich studiere in Ludwigshafen an der FH Internationales Personalmanagement und Organisation. Dort bin ich von Montag bis Donnerstag. Freitag habe ich immer frei. Vereinstraining ist immer Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, wobei Donnerstag ein 1 1/4 stündiges Sprintraining stattfindet. Mittwochs mittags habe ich immer noch Torwarttraining mit Eike Voss. Freitags haben wir dann noch immer extra Krafttraining. An den Wochenenden ist eben dann entweder Doppel- oder Einzelspieltag. Es bleibt so nur wenig Zeit für andere Hobbies.

Was sind deine beruflichen Ziele?

Ich studiere jetzt im ersten Semester und habe noch fünf vor mir. Was ich später mal machen möchte wird wahrscheinlich in Richtung Management gehen, aber ich bin mir noch nicht sicher.

Wie bist du zum Hockey gekommen?

Zum Hockey bin ich eigentlich durch meinen Vater gekommen, der selbst jahrelang in der Bundesliga im Tor gespielt hat. Und da folgt man der Familientradition.



Hat sich für dich persönlich jetzt mit dem Gewinn der WM etwas verändert?

Geändert hat sich eigentlich nichts bei mir, man hat zwar ein bisschen Zeit gebraucht um alles zu realisieren, aber sonst ist alles wie beim Alten.

Wie sieht für dich ein typischer Tag/ eine Woche aus? (Training/Schule, etc.?)



„Als Aktiver bekommt man ja nicht das mit, was alles so hinter den „Kulissen“ von diesen Events passiert. „

Mal nicht wegen Hockey unterwegs

Was macht man, wenn im Hockey-Park nichts los ist?



Endlich mal eine Pause ohne Regen.

“Was mach ich nur, wenn im Hockey-Park nichts los ist?”



Heiko Wasser (RTL), Dr. M. Theissen, Nick Heitfeld (v.L.)

(wr) Manch einer von uns Hockey-Volos stellt sich die Frage:

“Was mach ich nur, wenn im Hockey-Park nichts los ist?”

Sehr zum Leidwesen meiner Frau trifft diese Frage auf mich zu. Den wohl größten Teil meiner Freizeit, verbringe ich im Bereich des Motorsports. Nicht nur, dass ich seit sieben Jahren eine Autoslalom-Einsteigerserie des AvD für Jugendliche ab 16 Jahren betreue, ich bin auch als Marshall bei der Formel 1 oder bei Oldtimer-Grandprix des AvD eingesetzt.

So war es auch wieder vom 09. bis 12. Juli, als auf dem Nürburgring der „Große Preis von Deutschland“ der Formel 1 stattfand. Mein Posten befand sich am Ausgang der Boxengasse als „Blueflag-Marshall“ und meine Aufgabe bestand nicht nur darin, aus der Boxengasse auf die Rennstrecke fahrende Fahrzeuge der verschiedenen Rennserie mit der „Blauen Flagge“ (Vorsicht! Schnelleres Fahrzeug nähert sich von hinten!) vor schnelleren Fahrzeugen zu warnen, sondern auch nach jedem Training, Qualifikation und Rennen der Serie der Rahmenrennen das Ausräumen der Boxengasse durch die teilnehmenden Teams zu überwachen und den Abschluss über Funk an die Rennleitung zu melden. Dieses Jahr waren als Rahmenrennen Läufe der Mini

Challenge, der Formel BMW, der GP2 und des Porsche Super-Cup vorgesehen.

Aber es war an den Tagen auf dem Ring nicht nur Arbeit angesagt, sondern am Freitagabend fand eine Party für die Streckenposten und Boxen-Marshalls stand. Diese Party geht auf eine Initiative von Norbert Haug, Motorsportchef bei Mercedes, zurück und hat den Sinn, dass sich die Teams und Fahrer der Formel 1 für die geleistete Arbeit der



Helfer bedanken wollen.

In diesem Jahr waren als Gäste auf der Party erschienen: von BMW Dr. Mario Theissen und Nick Heitfeld; von McLaren-Mercedes: Norbert Haug und Lewis Hamilton und als Vertreter der FIA: Bernd Mayländer, der Fahrer des Safety-Car.

Nach einigen Worten des Dankes haben alle es sich nicht nehmen lassen Autogrammwünsche zu erfüllen.

Aber zurück zu meinem Job. Leider war dieses Jahr das Wetter uns nicht so ganz hold. Es war bewölkt, regnerisch, stürmisch und beson-

ders am Samstag unangenehm kühl.

Was hält man aber nicht alles aus, wenn man die Möglichkeit hat in unmittelbarer Nähe des Teams Brown GP mit den Fahrer Jenson Button und Rubens Barrichello sowie dem Team-Chef Ross Brown zu stehen und einem sehr sympathischen Team bei der Arbeit zuzusehen.

Sonntag, als Hauptveranstaltungstag, hatte es besonders am Vormittag wieder mal in sich. Innerhalb von vier Stunden fanden vier Rahmenrennen statt. Also Arbeit satt! Dafür hatte ich nach dem Start der Formel 1 (Jetzt zeigte sich auch mal die Sonne. Klasse!) Ruhe und die Gelegenheit, mir das Rennen in der Box von Brown GP zusammen mit den Mechanikern anzusehen.

Nach Beendigung des Rennens kam dann noch eine besondere Aufgabe auf einige weitere Marshalls und mich zu: Absperrungen der Boxenausfahrt, damit kein Zuschauer in die Boxengasse kam.

Trotz Allem war es wieder ein Erlebnis dabei zu sein. Auf ein Neues im nächsten Jahr!



„Mumienschieber“ Claus Heinze

Er organisiert Turniere für Hockey und Fußball

(jt) Viele Volunteers der Hockeyturniere sind auch in anderen Bereichen aktiv.

So organisiert Claus Heinze, 45, seit über 20 Jahren das Hallenfußballturnier der Stadtverwaltung Mönchengladbach. An diesem Turnier nehmen bis zu 16 Teams der Stadtverwaltung, der städtischen Töchter und Gesellschaften sowie befreundeter Behörden



als Fußballer im Hockeypark

teil. Er selbst arbeitet bei der Arge. Der Erlös aus einer großen Tombola beim Turnier wird jeweils einem wohltätigen Zweck in der Stadt gespendet. Bislang sind über 40.000 Euro zusammen gekommen. Im Oktober 2010 feiert das Turnier sein 25-jähriges Jubiläum.

Claus ist eingefleischter Fußballer und erst spät Hockeyfan geworden. Als Mitarbeiter im Kassendienst der Borussia erlebte er den Bau des benachbarten Hockeystadions mit und meldete sich als Volunteer für die WM. Auch bei den weiteren Turnieren war er als Helfer dabei.



Bei der Hockeygala



die „Mumienschieber“

Während der Weltmeisterschaft haben Volos ein Hockeyspiel gegen Mitarbeiter der Geschäftsstelle ausgetragen. Danach haben ihn die Viersener zum Training eingeladen. Inzwischen organisiert Claus Heinze seit 2009 Turniere der Elternhockeymannschaft Mumienschieber des VTHC Viersen. Am großen DHB-Jubiläumsturnier im September im Hockeypark hat das Team mit großer Freude mitgespielt .



als Volo aktiv

In nur 3 Wochen hat er mit seinen Sportkameraden ein Elternhockeyturnier mit 12 Mannschaften zur Eröffnung des Viersener Kunstrasenplatzes auf die Beine gestellt. Auch das traditionelle Nikolausturnier in der Halle hat mit 8 Mannschaften wieder stattgefunden.

Daneben ist Claus auch bei der Beamtenbund-Jugend und Komba gewerkschaftlich aktiv.

Und die Wartezeit bis zur Champions Trophy nutzt er als Volo bei der Eishockey Weltmeisterschaft.

Claus ist eingefleischter Fußballer und erst spät Hockeyfan geworden.



Deutscher Hockey-Bund E.V.

Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Telefon: 02161-30772-0

Fax: 02161-30772-20

E-Mail: info@deutscher-hockey-bund.de

Redaktion: Jana Ebert, Wolfgang Regh, Jörg Tomzig
Fotos: Jochen Golecki, Tobias Walter, Wolfgang Regh, Claus Heinze

Liebe Volunteers,

was macht Ihr eigentlich, wenn es kein Turnier im Hockeypark gibt? Wir interessieren uns für Eure ehrenamtlichen Einsätze außerhalb des Hockeyparks und würden uns freuen, wenn Ihr uns darüber berichtet. Wer nichts selbst schreiben möchte, den interviewen wir gern dazu. Schreibt uns einfach an weisel@deutscher-hockey-bund.de, wir melden uns dann umgehend.

Wir freuen uns schon auf Eure Story und dass Ihr Euch damit aktiv an der Gestaltung dieses Magazins beteiligt.

Euer Redaktions-Team



Druckfrisch: das Buch „100 Jahre Deutscher Hockey-Bund“

Wenige Wochen vor dem offiziellen Festakt am 26. März in Hamburg liegt die Chronik „100 Jahre Deutscher Hockey-Bund“ nun bald druckfrisch vor. Entstanden ist ein 150 Seiten umfassendes Buch im A4-Format. Es kann über die DHB-Geschäftsstelle bestellt werden. hockey.de-Redaktionsmitglied Uli Meyer hat sich um Inhalte und Bebilderung gekümmert. Neben den 100 wichtigsten Stationen der DHB-Geschichte und einem ausführlichen Statistik-Anhang (inklusive der Auflistung aller 1065 Nationalspieler/innen, welche Länderspiele für die deutschen Damen- bzw. Herren-Nationalmannschaften absolviert haben) stehen Themen-Geschichten im Mittelpunkt: über die Geburtsstunde des DHB an Silvester 1909, die Hockeyentwicklung in den verschiedenen Regionen des Landes, die Institution Bundestag, die zehn gewählten Präsidenten. „Neubeginn nach 45 Jahren Trennung“ behandelt die deutsche Ost-West-Beziehung, den „langen Weg zu Meisterschaft und Ligabetrieb“ beschreibt der Text über die nationalen Wettbewerbe, und natürlich sind die internationalen Erfolge des DHB als erfolgreichster olympischer Ballsportverband Deutschlands ein eigenes Kapitel wert. „Die letzten Amateure des olympischen Spit-

zensports“, wie die FAZ einmal die deutschen Hockeynationalspieler beschrieb, haben vier Mal Olympiagold geholt.



100 Jahre Deutsche Hockeygeschichte

Die Texte sind illustriert mit 175 Fotos, alles zusammen wurde in professioneller Art layoutet und in

eine ansprechende, stabile Buchform gegossen. „Bilderalbum, Lesebuch und Nachschlagewerk in einem soll es sein“, so Uli Meyer über die Chronik. Das Buch, herausgegeben im Auftrag des DHB vom Verlag Frehner Consulting (Füssen), kann ab sofort und ausschließlich über die DHB-Geschäftsstelle in Mönchengladbach (demming@deutscher-hockey-bund.de) unter der Artikelnummer 1041 bestellt werden. Der Verkaufspreis beträgt 19,95 Euro (inklusive 7 % MwSt., zuzüglich Versandkosten). Die Auslieferung erfolgt allerdings erst Anfang April, da das Buch zuerst beim Festakt in Hamburg verteilt werden soll. DHB-Präsident Stephan Abel schreibt in seinem Geleitwort: „Ich wünsche allen Lesern viel Vergnügen beim Stöbern in der Historie unseres Verbandes und danke allen, die an der Erstellung dieses Zeitdokumentes beteiligt waren, aber insbesondere Uli Meyer ganz herzlich für dieses Buch, das in keinem Hockey-Haushalt fehlen darf.“